



Brennende: Das Feuer der Heiligkeit

Im Todesjahr des Königs Ussija sah ich den Herrn sitzen auf einem hohen und erhabenen Thron, und seine Säume erfüllten den Tempel. Seraphim standen über ihm; jeder von ihnen hatte sechs Flügel: mit zweien bedeckten sie ihr Angesicht, mit zweien bedeckten sie ihre Füße, und mit zweien flogen sie. Und einer rief dem anderen zu und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der HERR der Heerscharen; die ganze Erde ist erfüllt von seiner Herrlichkeit! Jesaja 6,1-3

Darum, weil wir ein unerschütterliches Reich empfangen, lasst uns die Gnade festhalten, durch die wir Gott auf wohlgefällige Weise dienen können mit Scheu und Ehrfurcht! Denn unser Gott ist ein verzehrendes Feuer. Hebräer 12,28-29

Das hebräische Wort „saraf“ bedeutet „brennend“ und so bedeutet der Name „Seraphim“ „Brennende“ oder „Feurige“. Gott ist ein alles verzehrendes Feuer. Sie brennen, weil sie ständig in der Gegenwart Gottes sind, der das Alles Verzehrende Feuer ist. Die Seraphim werden von diesem Feuer entzündet. Entzündet und brennend in Seiner Gegenwart, schreien sie: „Heilig, heilig, heilig.“ Wie die Seraphim, je näher wir dem Herrn kommen, fangen wir Feuer und brennen vor Leidenschaft während wir rufen: „Heilig, heilig, heilig.“ Gott möchte, dass unsere Anbetung in Leidenschaft und Reinheit brennt. In Seinem heiligen Feuer wird unsere Spreu verzehrt und Er macht uns heilig, wie Er heilig ist.

Und einer rief dem anderen zu und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der HERR der Heerscharen; die ganze Erde ist erfüllt von seiner Herrlichkeit! Da erbebt die Pfosten der Schwellen von der Stimme des Rufenden, und das Haus wurde mit Rauch erfüllt. Jesaja 6,3-4

Wie die Seraphim möchte Er, dass wir uns allein auf Ihn konzentrieren und den sündlosen und abgesonderten Einen verkündigen. Wenn die Seraphim „heilig, heilig, heilig“ schreien, bewegt sich die Tür und das Haus wird von Rauch erfüllt. Gott wünscht sich ein brennendes Volk, dessen heiliger Schrei Türen in Bewegung setzt und die Atmosphäre mit Seiner Herrlichkeit erfüllt.

Heiligkeit besteht nicht darin, Regeln einzuhalten oder intellektuelles Wissen über den Herrn zu haben. Dies bewirkt keine Heiligkeit, aber wenn wir in der Gegenwart des Alles Verzehrenden Feuers bleiben, kann unsere Sünde nicht bestehen bleiben. Die brennende Gegenwart des Herrn wird sie beseitigen. Dann wird es für unsere erneuerte, geheiligte Natur am natürlichsten sein, Seine Gesetze und Satzungen zu einzuhalten. Feuer und Heiligkeit sind eng miteinander verbunden. Wenn wir Ihn sehen, der Feuer ist, werden wir so werden, wie Er ist.

Wie er, der euch berufen hat, heilig ist, so soll auch eure ganze Lebensführung heilig sein. Denn es steht geschrieben: Seid heilig, weil ich heilig bin! 1. Petrus 1,15-16; 3. Mose 19,2

Da sprach ich: Wehe mir, ich vergehe! Denn ich bin ein Mann mit unreinen Lippen und wohne unter einem Volk, das unreine Lippen hat; denn meine Augen haben den König, den HERRN der Heerscharen, gesehen! Da flog einer der Seraphim zu mir, und er hielt eine glühende Kohle in seiner Hand, die er mit der Zange vom Altar genommen hatte;

und er berührte meinen Mund [damit] und sprach: Siehe, dies hat deine Lippen berührt; deine Schuld ist von dir genommen und deine Sünde gesühnt! Jesaja 6,5-7

Es gibt keine Sünde in uns, die Sein heiliges Feuer nicht auslöschen kann. Wenn wir den wahren und lebendigen Gott repräsentieren wollen, müssen wir Ihn im Feuer Seiner Heiligkeit ausdrücken und um dies zu tun, müssen wir durch dieses Feuer geheiligt werden. Heiligkeit ist Sein brennendes Feuer. Es ist nicht schwer, Gottes Willen zu erfüllen, wenn wir in Seinem Heiligen Feuer brennen. Ohne das Feuer werden wir nicht mit Leidenschaft brennen, um Seinen Willen zu tun. Der Prophet Jesaja wurde in der feurigen Gegenwart Gottes „zunichte“ gemacht. Jesajas Mund wurde mit einer lebendigen feurigen Kohle vom Altar gereinigt, um im Namen des Herrn zu sprechen. Brennend in Seinem heiligen Feuer, rief Jesaja: „Hier bin ich, sende mich.“

Ich taufe euch mit Wasser zur Buße; der aber nach mir kommt, ist stärker als ich, und ich bin nicht wert, ihm die Schuhe zu tragen; der wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. Er hat die Worfchaufel in seiner Hand und wird die Spreu vom Weizen trennen und seinen Weizen in die Scheune sammeln; aber die Spreu wird er verbrennen mit unauslöschlichem Feuer. Matthäus 3,11-12

Feuer reinigt alles, was es berührt. In unserem Eintauchen in Ihn werden wir durch Sein Feuer gereinigt. Ohne diese Reinigung durch das Feuer gibt es keine wahre Heiligkeit. Diejenigen, die ohne das lebendige Feuer einfach dem Regelwerk folgen, werden trocken und legalistisch. Da sie selbst nicht entbrannt sind, ist es für sie unmöglich, andere zu entzünden. Feuer erzeugt Feuer. Wenn unser Leben voll von Seinem Feuer ist, wird unsere heiße Glut überall, wo wir hingehen, Feuer entzünden. Wir können Feuer nicht durch Intellekt ersetzen. Nicht einmal die Kenntnis des Wortes kann Sein Feuer ersetzen. Unser Gott ist ein alles verzehrendes FEUER! Entweder erhältst du das Feuer von Jeschua/ Jesus oder du hast es nicht.

Als Jeschua/ Jesus, der das Wort ist, den beiden auf dem Weg nach Emmaus die Heilige Schrift öffnete, begannen ihre Herzen zu brennen und sie kamen näher und drängten Ihn „gewaltsam“ (Griech. παραβιάζομαι/ paraviasomä) bei ihnen zu bleiben. Sie wurden von Seinem Feuer entzündet und wollten Ihn nicht gehen lassen.

Wer aber wird den Tag seines Kommens ertragen, und wer wird bestehen, wenn er erscheint? Denn er ist wie das Feuer des [Silber-]Schmelzers und wie die Lauge der Wäscher. Er wird sitzen und schmelzen und das Silber reinigen; er wird die Söhne Levis reinigen und sie läutern wie das Gold und das Silber; dann werden sie dem HERRN Opfergaben darbringen in Gerechtigkeit. Mal. 3,2-3

Denn siehe, es kommt der Tag, der brennen soll wie ein Ofen. Da werden alle Verächter und Gottlosen Stroh sein, und der kommende Tag wird sie anzünden, spricht der HERR Zebaoth, und er wird ihnen weder Wurzel noch Zweig lassen. Mal. 3,19

Elijah wusste, dass der Gott, der mit Feuer antwortet, der wahre Gott ist, und so forderte er die feuerlosen falschen Propheten Baals zu einem Showdown heraus. Egal wie oft sie um den Altar tanzten und sich schnitten, egal wie lange sie sprangen und schrien, es kam kein Feuer. Vielen geht es heute so. Viel Aktion. Viel Geschäftigkeit. Viel Geschrei, aber kein Feuer. Als Elia den Altar wiederherstellte, Steine, Holz und Opfer in Ordnung brachte und den Gott Abrahams, Isaaks und Israels anrief, fiel das Feuer Gottes.

Dann sollt ihr den Namen eures Gottes anrufen und ich werde den Namen des HERRN anrufen. Der Gott, der mit Feuer antwortet, ist der wahre Gott. Da rief das ganze Volk: Der Vorschlag ist gut. 1. Könige 18,24

Da kam das Feuer des HERRN herab und verzehrte das Brandopfer, das Holz, die Steine und die Erde. Auch das Wasser im Graben leckte es auf. Das ganze Volk sah es, warf sich auf das Angesicht nieder und rief: Der HERR ist Gott, der HERR ist Gott! 1. Könige 18,38-39

Dort erschien ihm der Engel des HERRN in einer Feuerflamme mitten aus dem Dornbusch. Er schaute hin: Der Dornbusch brannte im Feuer, aber der Dornbusch wurde nicht verzehrt. Mose sagte: Ich will dorthin gehen und mir die außergewöhnliche Erscheinung ansehen. Warum verbrennt denn der Dornbusch nicht? Als der HERR sah, dass Mose näher kam, um sich das anzusehen, rief Gott ihm mitten aus dem Dornbusch zu: Mose, Mose! Er antwortete: Hier bin ich. Er sagte: Komm nicht näher heran! Leg deine Schuhe ab; denn der Ort, wo du stehst, ist heiliger Boden. 2. Mose 3,2-5

Moses sah den Busch ununterbrochen brennen, doch dieser wurde nicht verbrannt. Es war ein Bild dessen, was Er in uns sein möchte. Sein Feuer verbrennt die ganze Spreu, ohne uns zu zerstören. Gott rief Moses aus dem Busch zu. Er war das Feuer im Busch. Moses wurde angewiesen, die Sandalen von seinen Füßen zu nehmen, weil er sich in der Gegenwart des Alles Verzehrenden Feuers auf heiligem Boden befand. Wie im Tempel Gottes, wie im brennenden Dornbusch, muss das Feuer Gottes in uns ununterbrochen lodern, um uns geheiligt zu halten und Seine Heiligkeit zu bewahren.

Eure Lenden sollen umgürtet sein und eure Lichter brennend; Lukas 12,35

Aus diesem Grund erinnere ich dich daran, dass du erweckest die Gabe Gottes, die in dir ist durch die Auflegung meiner Hände. 2. Tim. 1,6

Das griechische Wort aufrühren/ schüren (ἀναζωπυρέω/ anasopireo) bedeutet, das Leben durch Feuer wieder zu entfachen. Dies ist das Wort, das im Neugriechischen für Erweckung verwendet wird. Das Feuer muss erneut kommen, um die sterbende Glut unseres persönlichen Lebens und der Ekklesia zu entzünden.

Meine Lieben, Gott möchte das Feuer in uns neu entzünden und uns in Seiner Flamme versenken, damit wir Seine Brennenden werden, die andere in Brand setzen.

Greta Mavro